

vor dir, einzeln nach einander. Du kannst sie nicht eilend („genug“) vertilgen, auf daß sich nicht wider dich mehren die Thiere auf dem Felde.

Bers 23. Der Herr, dein Gott, wird sie vor dir geben, und wird sie mit großer Schlacht erschlagen („Krach“), bis er sie vertilge.

Bers 24. Und **wird dir ihre Könige in deine Hände geben** und sollst ihren Namen umbringen unter dem Himmel. Es wird dir Niemand widerstehen, bis du sie vertilgest.

Es wird gestattet sein, daß wir Preußen, gleichviel welcher Partei, gegenüber den orthodoxen Juden, denen obige „Humanität“ heilig sein und ihre menschlichen Gewissen allzuweit machen sollte, uns zwischen unsern König und das Judenthum stellen.

Wie erscheint hier das andere mosaische Gebot: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“?!

Wer der „Nächste“ der Juden ist, das sagen obige Anführungen, es sind die Juden. Wie diese auf ihrer Reise nach Palästina alle Völker vertilgten, die ihnen nichts zu Leide gethan hatten, so sollen solche Gelüste nicht wiederkehren, wenn es der goldenen Internationale gelingen sollte, das preußische Volk noch mehr unter die „Gründer vor dem Herrn“ zu bringen. Wenn jüdischer Wucher den Bürger und Bauern noch mehr knechten sollten, als bisher. Wenn jüdische Wortführerschaft noch mehr, als bisher, in unserer Gesetzgebung Platz greifen sollte. Wenn die jüdische Presse noch mehr, als bisher, die „öffentliche Meinung“ unterdrücken sollte.

Dies zur Beherzigung für die orthodoxen Juden, die im stillen Kämmerlein etwa unser wirthschaftliches Elend beschmunzeln sollten. Mit den „Reformjuden“, den jüdischen „Liberalen“ werden wir uns später beschäftigen.

Vorläufig aber sagen wir: wer sich von solchen abscheulichen Grundsätzen nicht offen losjagt, wer sich zu einem solchen Volke bekennt und dessen „Eigenart“ geltend machen will, — der gehört nicht in eine **deutsche** und **preußische Gesetzgebung**, nicht in eine **preußische Justiz**, nicht in eine **preußische Verwaltung**. „Sage mir, mit wem du umgehst und ich sage dir, wer du bist.“ Ob du auch noch so nationalliberal thust, und ob du Lasker oder Bamberger heißest.

Wundert man sich jetzt noch, daß die Juden in früheren